Deutsch-Französischer Förderaufruf zu Innovationsprojekten im Bereich Künstliche Intelligenz

04.02.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Mit gemeinsamen Innovationsprojekten im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) vertiefen Deutschland und Frankreich ihre enge Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Im Rahmen eines neuen Förderaufrufs stellen beide Länder Fördermittel in Höhe von jeweils 10 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren zu Verfügung. Projektvorschläge können bis zum 29. April 2021 eingereicht werden.

Neue Herausforderungen und Möglichkeiten für KI-Lösungen ergeben sich aus der Gesundheits- und Wirtschaftskrise, mit der die Welt derzeit aufgrund der Corona-Pandemie konfrontiert ist. KI-Lösungen können die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen befördern, mit denen beispielsweise das Gesundheitswesen modernisiert, Logistikketten gesichert oder Produktionssysteme umgestaltet werden können.

Mit dem neuen Projektaufruf wollen Deutschland und Frankreich Innovationsprojekte zwischen beiden Ländern zu Technologien der Künstlichen Intelligenz finanziell unterstützen. Grundlage der Kooperation ist der Vertrag von Aachen aus dem Jahre 2019. Der DLR Projektträger und Bpifrance administrieren den Förderaufruf.

Der Ausbau des europäischen KI-Ökosystems soll im Zentrum der gemeinsamen Projekte stehen. Ziel ist es, die wirtschaftliche Souveränität Europas zu stärken und die Wirtschaft widerstandsfähiger zu machen. In den neuen KI-Innovationsprojekten werden Wissenschaft und Industrie zusammenarbeiten.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zur Bedeutung von Kooperation:

> *„Frankreich und Deutschland wollen ein Impulsgeber für Künstliche Intelligenz in Europa sein. Mit der gemeinsamen Förderung werden wir das europäische KI-Ökosystem stärken und in konkreten Projekten wichtige technologische Fragestellungen gemeinsam angehen. Eine gute Zusammenarbeit innerhalb Europas, zwischen den Mitgliedsstaaten, zwischen der Industrie und der Wissenschaft ist zentral dafür, dass wir die Potenziale der Künstlichen Intelligenz für die Wirtschaft und die Gesellschaft nutzen können. Zugleich stärken wir die Europäische Wettbewerbsfähigkeit."*

Bruno Le Maire, Minister für Wirtschaft, Finanzen und Wiederaufbau zur Bedeutung von Künstlicher Intelligenz:

> *„Künstliche Intelligenz ist eine große Herausforderung für Europa. Im 21. Jahrhundert werden die Nationen auf der internationalen Bühne Gewicht haben, die die neuen Technologien, einschließlich der Künstlichen Intelligenz, beherrschen. Im internationalen Kampf um KI hat die Europäische Union sehr starke Ambitionen: Sie will sich Weltklasse-Know-how aneignen, die besten Talente anziehen, Spitzentechnologien entwickeln und KI in Unternehmen, Verwaltungen und allen Gebieten verbreiten. Um dieser Herausforderung zu begegnen, schlagen Deutschland und Frankreich nun eine konkrete Maßnahme zur Förderung eines innovativen Technologieangebots im gemeinsamen europäischen Interesse vor."*

Die ausgewählten Anwendungsbereiche Gesundheit, Ökonomie und Nachhaltigkeit sind einige der am stärksten von der aktuellen Lage betroffenen Bereiche und daher wirtschaftlich und politisch von großer Bedeutung. Grundlage bilden KI-Technologien, die für Risikovorsorge, Krisenmanagement und Resilienz eingesetzt werden. Möglich sind auch Projekte, die sich mit Querschnittsfragen befassen, wie z. B. der gemeinsamen Nutzung von Daten oder Dateninfrastrukturen wie GAIA-X.

Zum Nachlesen

- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Förderaufruf: Deutsch-französische Innovationsprojekte für Künstliche Intelligenz (Frist: 29. April 2021)

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Redaktion: 04.02.2021 von Anna März, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Förderung, Information u. Kommunikation, Innovation

Weitere Informationen